

Programm 2. Quartal 2026



Samstag, 11. April	Wanderung Pflasterbach	
Route	Ehrendingen Post - versteinerte Wurmsspuren - Heidenwybliloch - tiefstgelegene Alp der Schweiz - Schleinikon mit Zythüsli und Dorfcafé - Pflasterbach - Sünikon (eine Burgruine, die keine ist und ein verbotener Wallfahrtsort) - Regensberg - Dielsdorf	
Anforderung	einfache Wanderung mit einer kurzen Strecke durch dichtes Gebüsch Laufzeit ca 4 h, 500 m ↗, 380 m ↘	
Treffpunkt	09:39 h Ehrendingen Post (Bus 353 ab Baden 09.27)	
Kosten	Billett, Kaffeehalt in Schneisingen	
Ausrüstung	zeckendichte Kleidung, Picknick	
Anmeldung	Bis Donnerstag, 9. April an info@plein-air.ch	
Samstag, 18. April	Spargelwanderweg, immer gleich und immer wieder anders	
Route	Von Neftenbach nach Flaach	
Anforderung	Einfache Wanderung, ca 2,5 h, 256 m ↗ und 257 m ↘	
Treffpunkt	14:31 h Neftenbach, Wolfgässli (Bus 674) Abreise in Zürich HB: wir treffen uns um 13:36 h (Abfahrt 13:46 h, S 12 h) Abschnitt B von Gleis 43/44.	
Kosten	Reise, Spargelessen	
Ausrüstung	Übliche Wanderausrüstung, eventuell kleiner Zvieri	
Anmeldung	Gerne bis Montag, 13. April per Mail an info@plein-air.ch	
Bemerkung	Das Spargelessen wird in der Obermühle Flaach stattfinden.	

Samstag 25. April	Rheinwanderung mit Vogelbeobachtung und Spargelessen im Hofbeizli	
Route	Eglisau - Tössegg - Rüdlingen - Ziegelhütte - Flaach - Spargelbeizli Gisler (alles dem linken Rheinufer entlang)	
Anforderung	Einfache Flusswanderung, reine Wanderzeit ca. 4 h / ca. 16 km (totale Wanderzeit). 100 m ♂ und 100 m ♀. Die Wanderstrecke von Tössegg nach Rüdlingen ist ein Wurzelweg mit stetigem Auf und Ab. Wir werden mit vielen Biber-Infos belohnt.	
Treffpunkt	10:39 h am Bahnhof Eglisau (mit S9 ab Zürich HB).	
Kosten	Reisekosten und Einkehren im Spargelbeizli Gisler in Flaach	
Ausrüstung	Feldstecher und Picknick für unterwegs. Wir werden ca. um 16 h im Spargelbeizli sein. Nachher wandern wir nochmals ca. 30 Min. bis zur Bushaltestelle Unterdorf in Flaach	
Anmeldung	Bis Mittwoch, 22. April an info@plein-air.ch	
Bemerkung	Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt (bei Regen kürzere Wanderung). Ich reserviere schon frühzeitig genügend Plätze im Spargelbeizli Gisler in Flaach!	
Sonntag, 3. Mai	Frühlingswanderung an der Reuss	
Route	Birri - Sins	
Anforderung	4 h Wanderzeit, 16 km, ca. 50 m ♂	
Treffpunkt	10:57 h Aristau Birri, Bushaltestelle	
Kosten	An- und Rückreise	
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Picknick	
Anmeldung	Bis Sonntag, 26. April an info@plein-air.ch	
Bemerkung	Ruessuferweg, oft auf dem Damm. Wird bei fast jedem Wetter durchgeführt. Restaurant am Ende der Wanderung in Sins. Rückfahrt ab Sins alle halbe Stunde.	

Samstag, 9. Mai	Gemütliche Wanderweg durchs Mittelland	
Route	Von Gondiswil nach Madiswil	
Anforderung	Einfache Wanderung, ca 3,5 h, 360 m ⬆, 490 m ⬇	
Treffpunkt	10:28 h Gondiswil Gemeindehaus (über Langenthal, Huttwil) Zürich ab 8:53 h Gleiss 15 nach Langenthal	
Kosten	Reise, Zvieri	
Ausrüstung	Übliche Wanderausrüstung, Picknick	
Anmeldung	Gerne bis Donnerstag, 7. Mai per Mail an info@plein-air.ch	
Samstag, 23. Mai	Wanderung Schwarzwassergraben	
Route	Schwarzwasserbrücke-Schwarzwassergraben-Sensenau-Thörishaus Dorf	
Anforderung	Reine Laufzeit ca. 3 h., 11 km, rauf 200 m ⬆, 265 m ⬇	
Treffpunkt	09:31 h Schwarzwasserbrücke, Bahnhof (Zürich ab 8:02 h IC 8) Rückreise: ab Thörishaus Dorf (Bahn)	
Kosten	Kosten: Bahnfahrt, wenn möglich Kaffeehalt	
Ausrüstung	Ausrüstung: Wanderschuhe, Mittagessen	
Anmeldung	Bis Donnerstag, 21. Mai per Mail an info@plein-air.ch mit Angabe der Handy Nummer	

DI bis MI 2.- 3. Juni	Frühlingswanderung auf den Randen (SH) mit Übernachtung	
Programm	<u>Dienstag, 2. Juni:</u> Wanderung zur kleinen, liebevollen Unterkunft Hasenbuck (SAC Schaffhausen). Zum Znacht wird uns auf dem Holzherd ein Vegi-Menu gekocht! Übernachtung im Massenlager unter Dachgiebel. <u>Mittwoch, 3. Juni:</u> Zmorgen Voraussichtlich bietet uns der Naturschutzverantwortliche der Region eine geführter Flora-/Faunaexkursion an.	
Anforderung	Schönwettervariante: <u>2. Juni:</u> Merishausen-Buchberghaus-Guetbuck evtl. Schleitheimer Randenturm-Haidebomm-Hasenbuck 12 km, 4-5 h, 450 m ↗, 160 m ↘ <u>3. Juni:</u> Hasenbuck-Hageturm-Hoher Randen oder Mülital-Bargen 13,5 km, 4 h., 320 m ↗, 520 m ↘ Nasswettervariante: <u>2. Juni:</u> Merishausen-Hasenbuck: 2 h., 300 m ↗ zusätzlich warme Suppe zur Ankunft <u>3. Juni:</u> Hasenbuck-Merishausen 1,5 h, 300 m ↘	
Treffpunkt	10:50 h Mersihausen, Gemeindehaus Zürich HB: 9:00 h Gleiskopf Halle, Abfahrt 9:13 h Rückreise Schönwettervariante ab Bargen Dorf ab 17:06 h (voraussichtlich) Zürich HB an 18.23 Uhr. Rückreise Nasswettervariante ab Merishausen	
Unterkünfte	Hasenbuckhütte Hasenbuck - SAC Sektion Randen	
Kosten	Übernachtung, grosszügig Znacht und Zmorgen, Getränke exkl., plus Führung Flora/Fauna, kosten ca. 75.-/P.	
Ausrüstung	wettertaugliche Ausrüstung, Seidenschlafsack obligatorisch (Kopfkissen und Wolldecken vorhanden) 1 Picknick für unterwegs bei Nasswettervariante: Spiele (auf Absprache) Bargeld für Übernachtung, Bewirtschaftung und Exkursion bei Bedarf Zeckenspray Stirn-/Taschenlampe	
Anmeldung	bis am Montag, 4. Mai an info@plein-air.ch	
Bemerkung	Die Tour findet bei jedem Wetter statt. Die Anmeldung ist verbindlich und die Teilnehmerinnenanzahl beschränkt	

Montag 8. Juni	Frau Vrene vom Türlensee und Selegermoor 	
Route	Türlen - Uferweg Türlensee - Häxengraben (hier wohnte die Vrene) - Rifferswil, Besuch am Selegermoor Pflanzen und Tiere - Park Seleger Moor	
Anforderung	Einfache Wanderung, Laufzeit etwa 2 h, ca 8 Km, 150 m ⤴ und ⤵	
Treffpunkt	11:22 h Hausen a.A. Türlensee Rückreise ab Rifferswil, Selegermoor	
Kosten	Reisekosten, Eintritt Selegermoor 20 CHF	
Ausrüstung	Kleidung dem Wetter entsprechend, Picknick	
Anmeldung	Gerne bis Samstag, 6.Juni per Mail an info@plein-air.ch	
Bemerkung	Das Selegermoor befindet sich am Ende der Wanderung und ein Besuch kann auch individuell ausgelassen werden.	
Die Vrene-Sage	Laut einer alten Sage wohne einst die rachedurstigen Hexe Vrene in einer Bucht am Türlensee. Sie hatte einen finsternen Plan: sie wollte das Nachbardorf Helferswil überfluten, um die Einwohner «mit Mann und Maus» zu ertränken. Im Verlauf der Geschichte wurden im Knonauer Amt mehrere Frauen der Hexerei bezichtigt. Sie mussten grausame Strafen erleiden: nach ihrer Verurteilung wurden sie gefoltert, geköpft oder landeten auf den Scheiterhaufen. Diese Ereignisse spiegeln die tief verwurzelte Angst und Ablehnung gegenüber Frauen wider, die als anders oder bedrohlich galten. Nun hat eine Gruppe von Frauen (u.a. Olga Tucek) die frauenverachtende Vrene-Sage aus heutiger Frauensicht neu geschrieben. Sie haben die Geschichte neu interpretiert und so wurde aus der Vrene eine Helferin und Heilerin.	

bis bald, der Vorstand
 Angebote für das 3. Quartal 2026 bitte bis 30. Mai an info@plein-air.ch

